

Vorwort der Geschäftsführung

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Zeiten bleiben in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich und herausfordernd – für die gesamte Luftverkehrsbranche und damit auch für den Düsseldorfer Flughafen. Die weltweite Pandemie hat unser gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben bereits im zweiten Jahr über weite Strecken fest im Griff. Die internationalen Beschränkungen und Reglementierungen des Reisens haben die Leistungsfähigkeit unserer Branche bis dato in starkem Maße beeinträchtigt, und welche Folgen der Krieg in der Ukraine für den Luftverkehr mit sich bringt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch keinesfalls abschätzen.

Trotz dieser Rahmenbedingungen war das Jahr 2021 für den Düsseldorfer Flughafen durchaus ein Jahr des Aufbruchs und der Neuorientierung: Der Airport hat das Wiederanlaufen des Verkehrs unter Corona-Bedingungen operativ erfolgreich bewältigt und sein Verkehrsangebot in der Krise ausbauen können. Die Fluggastzahlen stiegen im Vergleichszeitraum zum Vorjahr um 20,9 Prozent. Gemessen an Vor-Corona-Zeiten ein noch immer vergleichsweise niedriges Niveau, aber die steigende Buchungsnachfrage, das wachsende Streckenangebot der Airlines und die weitgehende Aufhebung von Reisebeschränkungen deuten auf eine Normalisierung des Verkehrs hin. Unsere Fluggäste haben bereits im Sommer 2022 die Wahl zwischen 56 Airlines und rund 160 Zielen in 44 Ländern. Im Einklang mit den Prognosen der Branche wird auch der Düsseldorfer Airport dann in Peakzeiten schon wieder an die Passagierzahlen des Vorkrisenniveaus anknüpfen können.



Thomas Schnalke

Thomas Schnalke
Vorsitzender

Lars Mosdorf

Lars Mosdorf

Vorwort der Geschäftsführung

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür hat das Unternehmen im Jahr 2021 mit dem erfolgreichen Abschluss eines konzernweiten Kostensenkungs- und Effizienzprogramms geschaffen, wodurch sich eine nachhaltige Ergebnisverbesserung in Höhe von 57 Millionen Euro ergibt. Damit haben wir unseren Flughafen den veränderten Marktbedingungen angepasst, wobei es gelungen ist, den notwendigen Stellenabbau weitestgehend sozialverträglich zu gestalten.

Auf dieser Basis ist der Airport Düsseldorf trotz der anhaltenden Krise bis 2023 durchfinanziert und in der Lage, die dann nötige Kapitalaufnahme am Markt aus eigener Kraft zu stemmen.

Das Ergebnis des zurückliegenden Geschäftsjahres, ein Fehlbetrag in Höhe von 40 Millionen Euro, spiegelt die überaus schwierigen Rahmenbedingungen der Branche angesichts der anhaltenden Pandemie wider. Trotz umfangreicher Kostensenkungen, deutlicher Investitionskürzungen, weitreichender Kurzarbeit, erster Effekte unserer erfolgreichen Restrukturierung und der Erschließung neuer, auch digitaler Ertragsquellen war eine Kompensation der ganzjährigen Entgelt- und Umsatzeinbrüche nur sehr bedingt möglich.

Allerdings erzielten Einmaleffekte wie der Verkauf von Grundstücken in der Airport City II und die Erstattung von Vorhaltekosten durch Bundes- und Landesregierung Ergebnisverbesserungen in Höhe von 69,5 Millionen Euro gegenüber Plan.

Auch wenn uns die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr dazu zwang, das Krisenmanagement in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, haben wir dennoch zahlreiche strategische Ziele konsequent verfolgt: seit Anfang 2022 beziehen wir unseren externen Strom ausschließlich als Grünstrom, haben unsere Prozesse im Einkauf und Rechnungswesen weiter digitalisiert, die IT-Neuaufstellung vorangetrieben, den Betrieb des Duty-Free-Geschäfts neu ausgeschrieben, planerische Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Vertiports an unserem Flughafen geschaffen und eine neue, sehr umfangreiche Entgeltordnung für die kommenden fünf Jahre vereinbart.

Mittlerweile gehen die Experten branchenübergreifend davon aus, dass die Pandemie abflaut und der Luftverkehr an das Vorkrisenniveau anknüpft, denn das Mobilitätsbedürfnis der Menschen ist ungebrochen. Die Bewältigung der damit verbundenen operativen Herausforderungen wird im laufenden Jahr einen Großteil unserer Kräfte binden, zugleich gewinnt jedoch die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens wieder an Bedeutung: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität sind die Themenfelder, die wir auch künftig in besonderem Maße vorantreiben. Wir handeln umweltbewusst und werden im Jahr 2035 klimaneutral sein.

Wir treiben die Entwicklung unserer Business-Intelligence-Plattform weiter voran, um dem Passagier eine optimierte Customer Journey zu ermöglichen und gleichzeitig die operativen Abläufe am Airport weiter zu verbessern. Und wir entwickeln den Düsseldorfer Flughafen zu einem modernen Mobilitätshub, der auf der Basis seiner herausragenden Anbindung alle Verkehrsträger intermodal vernetzt.

An dieser Stelle gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonderer Dank. Ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Kompetenz und ihre Bereitschaft, neue Herausforderungen anzunehmen, haben uns in der Krise widerstandsfähig gemacht und neue Perspektiven eröffnet. Darüber hinaus gilt unser Dank unseren Geschäftspartnern und unseren Fluggästen, die mit ihrem Vertrauen in unsere Arbeit eine wichtige Basis für die Weiterentwicklung des Airports zu einem modernen Mobilitätsdienstleister der Zukunft schaffen.